

Auszeichnung Europaschule bestätigt

Freiherr-vom-Stein-Schule erhält wieder das besondere Prädikat

FULDA

Die Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda ist erneut mit dem Titel Hessische Europaschule ausgezeichnet worden.

Damit konnte das Fuldaer Gymnasium, das im Jahr 2015 erstmals erworbene Zertifikat erfolgreich verteidigen und gehört weiterhin zum exklusiven Kreis der 33 Hessischen Europaschulen der unterschiedlichsten Schulformen.

Die Hessischen Europaschulen sind seit 1992 eine Exzellenzmarke für innovative Schulentwicklung in Deutschland mit dem Ziel, ihre Schülerinnen und Schüler von der Europäischen Einigung zu begeistern und sie zu befähigen, sich in Europas Vielfalt und dem globalen Studien- und Arbeitsmarkt zu rechtzufinden. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern fühlen sich dem europäischen Gedanken verpflichtet.

Die Hessischen Europaschule werden jeweils für fünf Jahre zertifiziert und erhalten die Möglichkeit, Mittel zur Realisierung der von ihnen im Rahmen des Europaschulprogramms geplanten Projekte beim Hessischen Kultusministerium zu beantragen.

Da die ursprünglich geplante Zertifizierungsfeier in Wiesbaden aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, übermittelte Kultusminister Alexander Lorz



Schulleiter Ulf Brüdigam (links unten) mit den Mitgliedern der Steuergruppe Europaschule (von links) Marcus Hiebel, Carsten Möller, Ashley Mack, Christopher Röhl, Karola Reith, Torben Franke und Clemens Groß
Foto: Schule

den Hessischen Europaschulen in einer Videobotschaft seinen Dank und seine Glückwünsche zur Auszeichnung zu einem „unserer anspruchsvollsten und bedeutendsten Zertifikate“. In seiner Grußbotschaft betonte Lorz den Gedanken eines gemeinsamen Europas: „Europa ist unser gemeinsames Haus, und wir haben nur dann eine Chance, wenn wir gemeinsam daran bauen.“ Gerade in der gegenwärtigen Krise dürfe man die Idee des gemeinsamen Europas nicht aus den Augen verlieren und müsse in

einer „gemeinsamen Kraftanstrengung für ganz Europa die Bekämpfung der Corona-Pandemie in die Wege leiten.“ Lorz dankte den Hessischen Europaschulen für ihr Engagement, „diesen Gedanken der Verständigung der Völker Europas, die Notwendigkeit einer grenzüberschreitenden gemeinsamen Zusammenarbeit in die Öffentlichkeit und zu den Schülerinnen und Schülern tragen,“ auch wenn diese Aufgabe unter den momentanen Gegebenheiten besonders schwer zu erfüllen sei.

Die Schulgemeinde der Frei-

herr-vom-Stein-Schule ist sehr stolz über die erneute Auszeichnung als Hessische Europaschule und freut sich auf die zukünftige Europaschularbeit, die im Zuge der Rezertifizierung auch personell umgesetzt wurde, erklärt Schulleiter Ulf Brüdigam. Die ehemalige Europaschul-Koordinatorin Melanie Hohmann, der für ihre Arbeit gedankt wurde, wurde durch ein Team um die neue Koordinatorin Karola Reith abgelöst. Trotz aller gegenwärtigen Herausforderung möchte die Stein-Schule die Europaschularbeit auch in

den kommenden Jahren auf hohem Niveau halten, um die Idee eines gemeinsamen Europas weiter zu stärken und zu verbreiten, erklärte Ulf Brüdigam.

DIE SEITE

Auf der Seite „Aus den Schulen“ berichtet unsere Zeitung regelmäßig über Projekte und Aktivitäten von Schulen der Region.